

EU-WEITER, OFFENER, EINSTUFIGER REALISIERUNGSWETTBEWERB  
MIT ANSCHLIESSENDEM VERHANDLUNGSVERFAHREN  
FÜR DIE VERGABE VON GENERALPLANERLEISTUNGEN  
ZUR ERLANGUNG VON BAUKÜNSTLERISCHEN VORENTWURFSKONZEPTEN  
FÜR DIE ERWEITERUNG DER

## **HTL GOETHESTRASSE LINZ**

4020 LINZ, GOETHESTRASSE



---

## **JURYPROTOKOLL**

ZEIT: DIENSTAG, 07 06 2011, 9:30, BIS  
MITTWOCH, 08 06 2011, 17:00  
ORT: HTL GOETHESTRASSE, HOFGEBÄUDE  
SÜDTIROLERSTASSE 15, 4020 LINZ

---

LINZ, IM JUNI 2011

Teilnehmer an der Preisgerichtssitzung:

(F) Fachpreisrichter(in), (S) Sachpreisrichter(in)

### HAUPTPREISRICHTER(IN)

Arch. Dipl.-Ing. Andreas Dworschak (F), Vorsitzender  
Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten

Arch. Dipl.-Ing. Christian Hirl (F), stellvertretender Vorsitzender  
Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten

Mag. Martina Oberhauser (S)  
Vertreterin des BMUKK

Ing. Walter Hartl (S)  
Vertreter des Landesschulrates für OÖ

MMag. Arch. Josef Füreder (F)  
Vertreter der Stadt Linz

Dipl.-Ing. Gerald Mannel (F), Schriftführer  
Vertreter der Bundesimmobiliengesellschaft mbH

Dipl.-Ing. Fritz Seda (F)  
Vertreter der Bundesimmobiliengesellschaft mbH

### BERATENDE MITGLIEDER (ohne Stimmrecht)

Arch. Dipl.-Ing. Manfred Treml (S)  
Direktor der HTL Goethestraße

Ing. Johann Kirschner (teilweise anwesend)  
Vertreter der Bundesimmobiliengesellschaft mbH

Dipl.-Ing. Stefan Wendt  
Vertreter der Bundesimmobiliengesellschaft mbH

### ORGANISATION UND VORPRÜFUNG:

Arch. DI Ernst Pitschmann

Entsprechend der Funktionswahl im Zuge der konstituierenden Sitzung mit Festlegung von Vorsitz und Schriftführung eröffnet der Vorsitzende des Preisgerichtes, Arch. DI Andreas Dworschak, am Dienstag, 07.06.2011 um 9:30 Uhr die Preisgerichtssitzung. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Preisgerichtes fest, weist auf die Verschwiegenheitspflicht aller Anwesenden während der Sitzung hin und befragt die Jurymitglieder, ob sich jemand bezüglich der vorgelegten Projekte und der erforderlichen Anonymität befangen fühlt. Dies wird von allen verneint. Auch weist der Vorsitzende darauf hin, dass bereits ein aus der laufenden Beurteilung genommenes Projekt auf Antrag mit einer qualifizierten Stimmenmehrheit zurückgeholt werden kann.

In der Folge wird der Vorprüfer aufgefordert, seinen Bericht vorzulegen und die Projekte vorzustellen.

Arch. Pitschmann geht zuerst auf die allgemeinen Anmerkungen des Berichtes ein. Alle Teilnehmer haben ihre Beiträge und Modelle rechtzeitig abgegeben. Mehrere Modelle stellten sich bei der Öffnung der Verpackung als mehr oder weniger beschädigt heraus. Diese Modelle wurden soweit wiederhergestellt, dass sie dem Preisgericht präsentiert werden können. Von Art und Umfang der geforderten Leistungen gibt es bei einzelnen Projekten geringe, tolerierbare Abweichungen. Bei 17 Beiträgen wurde keine CD bzw. kein USB-Stick mit den Wettbewerbsunterlagen angegeben, so dass bei diesen Einreichungen für die digitale Präsentation Fotos von den Plänen angefertigt werden mussten.

Dann werden die einzelnen Projekte durch den Vorprüfer vorgestellt. Diese Präsentation der 104 Wettbewerbsbeiträge dauert – von zwei kurzen Pausen unterbrochen – bis 17:00 Uhr. Während dieser Vorstellung registrieren die Preisgerichtsmitglieder bereits positive und negative Beurteilungsaspekte, um diese im ersten Wertungsdurchgang ins Treffen führen zu können.

Im Anschluss werden - nunmehr in digitaler Vorführung - die Projekte analysiert und basierend auf den Prämissen der Beurteilungskriterien und der im Vorstellungsdurchgang gewonnenen Erkenntnisse beurteilt. Aufgabe des Preisgerichtes war es nun, zu entscheiden, welche Projekte sich für die nächste Beurteilungsrunde qualifizieren. Findet sich für einen Beitrag keine positive Stimme, wird dieser – vorerst – nicht weiter bewertet. Eine Ausscheidung erfolgt nach übereinstimmender Meinung der Jury infolge gravierender Mängel in städtebaulicher (insbesondere auch baurechtlicher), architektonischer, funktioneller oder wirtschaftlicher Hinsicht.

Nach diesem ersten Bewertungsdurchgang bleiben 40 Projekte mit folgenden laufenden Nummern im Beurteilungsverfahren:

4, 5, 15, 25, 26, 29, 31, 32, 34, 35, 37, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 49, 51, 54, 55, 57, 61, 63, 68, 72, 74, 77, 79, 81, 82, 87, 92, 93, 96, 98, 100 und 102.

Um 20.45 Uhr wird der erste Sitzungstag beendet.

Am Mittwoch, 08.06.2011, eröffnet Arch. Dworschak um 8:30 Uhr den 2. Sitzungstag. Mit Ausnahme von Herrn Kirschner (der am Nachmittag an der Jurysitzung teilnimmt) sind die Preisrichterinnen und die Preisrichter, die beratenden Mitglieder und der Vorprüfer anwesend.

Anfangs werden auf einer Tafel die bei den Projekten vorgefundenen typologischen Lösungsansätze skizziert und in Gruppen zusammengefasst. Diskutiert wird die Wertigkeit der Freiraumgestaltung: eine generelle Verbesserung der Hofsituation zur Nutzung als Pausen- und Aufenthaltsraum ist ebenso anzustreben wie eine mögliche, diesbezügliche Flächenvergrößerung und eine Erhöhung der räumlichen Qualitäten. Weiters wird die barrierefreie Anbindung des Neubaus an den Bestand besprochen. Dabei wird festgestellt, dass bereits derzeit im Hauptgebäude eine entsprechende Barrierefreiheit gegeben ist.

Dann begibt man sich zu jenen Projekten, die noch im Bewerb verblieben sind. Neben den bereits gewonnenen Erkenntnissen werden nun ausführlich jene Detailbereiche diskutiert, die hinsichtlich Architektur, Funktionalität und Wirtschaftlichkeit für die Entscheidungsfindung bedeutend erscheinen.

Diese intensive Beschäftigung mit den 40 Projekten dauert bis 13:30 Uhr. Die nach der jeweiligen Diskussion und Analyse durchgeführte Abstimmung brachte folgendes Resultat (Pro-Stimmen / Contra-Stimmen):

Projekt 4    4 / 3  
bleibt im Bewerb

Projekt 5    0 / 7  
Funktionelle Mängel der inneren Erschließung.

Projekt 15   2 / 5  
Funktionelle Mängel der inneren Erschließung, geringes Freiflächenangebot im Innenhof.

Projekt 25   2 / 5  
geringes Freiflächenangebot im Innenhof – nur kleine Freifläche am Dach, sehr hohe NGF.

Projekt 26   3 / 4  
baurechtliche und funktionale Mängel.

Projekt 29   0 / 7  
Freifläche im Norden negativ – durch Innenatrium enge Erschließungsgänge – Durchmischung Schulbereich / Zugangsbereich Turnsaal.

Projekt 31   4 / 3  
bleibt im Bewerb

Projekt 32 1 / 6

pragmatisches Projekt mit minimierter NGF und mangelnder Qualität der inneren Erschließung.

Projekt 34 1 / 6

allgemeine funktionelle Mängel – Eingang Nord, Freifläche nur nordseitig.

Projekt 35 7 / 0

bleibt im Bewerb

Projekt 37 5 / 2

bleibt im Bewerb

Projekt 40 4 / 3

bleibt im Bewerb

Projekt 41 3 / 4

Parkplätze an Nordseite nicht möglich, allgemeine funktionale Mängel.

Projekt 42 0 / 7

Funktionelle Mängel der inneren Erschließung, Tagungsraum im EG ohne Vorzone.

Projekt 43 2 / 5

Funktionelle Mängel der inneren Erschließung, Gangschule. Durchgehende Verglasung für Schule problematisch.

Projekt 44 0 / 7

Funktionelle Mängel der inneren Erschließung, Gangschule, Anbindung Altbau massiv.

Projekt 45 3 / 4

aufwändige Umbauten im Altbau, wirtschaftlich aufwendiges Konzept.

Projekt 46 0 / 7

Funktionelle Mängel der inneren Erschließung, schlechte Freiraumqualität.

Projekt 47 3 / 4

Funktionelle Mängel – Sanitärräume nur im KG, schlechte Freiraumqualität.

Projekt 49 0 / 7

Funktionelle Mängel - dunkle Erschließungszonen, Belichtung der Klassen schlecht.

Projekt 51 0 / 7

Funktionelle Mängel der inneren Erschließung, Belichtung der Klassen unzureichend.

Projekt 54 3 / 4

Funktionelle Mängel im Innen- und Außenbereich.

Projekt 55 2 / 5

Funktionelle Mängel – Zugang im Norden, Freiflächen zum Parkplatz orientiert.

Projekt 57 0 / 7

Funktionelle Mängel im Innen- und Außenbereich.

Projekt 61 3 / 4

Städtebauliche Mängel – Höhenentwicklung

Projekt 63 6 / 1

bleibt im Bewerb

Projekt 68 4 / 3

bleibt im Bewerb

Projekt 72 2 / 5

Formale, funktionale Mängel.

Projekt 74 0 / 7

Funktionelle Mängel der inneren Erschließung, schlechte Freiraumqualität.

Projekt 77 5 / 2

bleibt im Bewerb

Projekt 79 7 / 0

bleibt im Bewerb

Projekt 81 0 / 7

Funktionale Mängel, Eingangsbereich und Klassen disloziert an der Nordseite.

Projekt 82 5 / 2

bleibt im Bewerb

Projekt 87 0 / 7

Formale, funktionale Mängel.

Projekt 92 3 / 4

Funktionelle Mängel - durch Innenatrium enge Erschliessungszonen.

Projekt 93 2 / 5

Funktionelle Mängel der inneren Erschließung, hoher Hüllflächenanteil.

Projekt 96 0 / 7

Formal fragwürdige Erschließungszone.

Projekt 98 0 / 7

Funktionelle Mängel der inneren Erschließung, Gangschule.

**Projekt 100 0 / 7**

Funktionelle Mängel der inneren Erschließung - lange, enge Gänge.

**Projekt 102 1 / 6**

Funktionelle Mängel - durch Innenatrium enge Erschließungszonen, Freiflächenangebot mangelhaft.

Somit verblieben nach dem 2. Bewertungsdurchgang folgende 10 Projekte mit den laufenden Nummern im Bewerb:

4, 31, 35, 37, 40, 63, 68, 77, 79 und 82.

Diese 10 Einreichungen wurden nun samt den Modellen zur besseren Vergleichbarkeit nebeneinander platziert, so dass weitere vertiefende Diskussionen geführt werden konnten.

Gleichsam in dritter Bewertungsrunde hat sich das Preisgericht dafür entschieden, die Preisträger, Ankäufe und den Nachrücker aus den Projekten 4, 31, 35, 37, 63, 77 und 79 auszuwählen.

Nach weiteren vergleichenden Analysen wurden folgende Anträge gestellt und brachten folgende Ergebnisse an Pro / Contra-Stimmen:

Nachrücker:	Projekt 37	7 / 0
3. Ankauf:	Projekt 4	7 / 0
2. Ankauf:	Projekt 77	6 / 1
1. Ankauf:	Projekt 31	7 / 0
3. Preis	Projekt 63	6 / 1
2. Preis:	Projekt 35	7 / 0
1. Preis:	Projekt 79	7 / 0

Für die nach dem 2. Bewertungsdurchgang verbliebenen Projekte werden von den Fachjuroren folgende Projektbeschreibungen formuliert:

**Projekt 40: Beschreibung fehlt**

**Projekt 68: Beschreibung fehlt**

**Projekt 82: Beschreibung fehlt**

**Projekt 37 (Nachrücker): Beschreibung fehlt**

**Projekt 4 (3. Ankauf):**

Die Zuordnung der neuen Freiflächen zwischen Neubau und Altbauten schafft einen geschlossenen Freiraum, der im Osten zum Parkplatz mit einem einfachen Einstiegsgebäude gefasst wird. Funktionstüchtige Grundrisse werden in allen Ebenen angeboten, wobei die innenräumlichen Qualitäten nur durch eine

Mehrzahl von Stiegen und Nebenräumen an der Gangerweiterung geringfügig geschmälert werden. Mit dem vorgeschlagenen Dachgrün wird eine grünräumliche Erweiterung für den Innenhof angeboten.

Projekt 77 (2. Ankauf):

Der projektspezifische Entwurfsansatz eines Solitärs in eigenständiger Ausformung im Innenhof wird städtebaulich vom Preisgericht kritisch gesehen. Die angebotene „Pawlatsche“ als offener Rundgang wird von seiten des Nutzers auf eine klassenweise Funktion reduziert. Anerkannt wird die räumlich flexible Nutzungsmöglichkeit des Tagesraumes als Terrassenfoyer mit grosszügigem Innen- und Außenbezug. Ebenfalls anerkannt wird die begrünte Dachterrasse als Grünraumerweiterung des Innenhofes.

Projekt 31 (1. Ankauf):

Durch die waagrechte Verschiebbarkeit der Geschoße entsteht eine Vielfalt von Nutzungsmöglichkeiten für Dachterrassen und gedeckten offen nutzbaren Räumen. Dadurch ergeben sich sanfte Übergänge zu den Bestandsbauten. Die räumlich Längsentwicklung entlang der Nordgrenze über zwei Geschosse wird kritisch angemerkt.

Projekt 63 (3. Preis):

Das Projekt besticht durch das alternierende Flächenangebot von taschenartigen Pausenflächen, Klassenräumen mit Flexwänden und klarer lotrechter inneren Erschliessung. Städtebaulich gut in den Innenhof integrierter ruhiger Solitär, dessen Höhenentwicklung – auch bedingt durch den barrierefreien Zugang zum Bestand im 2.OG – samt der Ausformung der „Haut“ vom Preisgericht kritisch gesehen wird.

Projekt 35 (2. Preis):

Das L-förmige Projekt umschließt einen geschützten Schulhof und bildet somit einen attraktiven Freibereich für die SchülerInnen. Das Projekt wird als hervorragender Beitrag zur Aufgabe gewürdigt. Insbesondere die architektonische Gestaltung des Raumgefüges im Inneren überzeugt als großes, gut belichtetes „Haus des Lernens“. Im Detail zeigt das Projekt jedoch funktionale Mankos im Bereich der vertikalen und horizontalen Erschließung. Die vorgeschlagene mäanderförmige Fassadengliederung überzeugt nicht.

Projekt 79 (1. Preis):

Es wird ein ruhiger, klarer, eleganter Baukörper vorgeschlagen, der ausreichend Distanz zu den umgebenden Gebäuden aufweist. Die winkelförmige Konzeption und die Situierung im Nordosten des Grundstückes lässt einen geschützten Schulhof entstehen. Als besonders positiv wird vom Preisgericht die Freiraumgestaltung gesehen: von allen Klassenebenen ist ein ebener, direkter Ausgang auf Dachterrassen möglich. Die abgetreppten Dachterrassen und der Schulhof sind durch Außentreppen zu einem vielseitig nutzbaren Freiraum verbunden. Das Projekt überzeugt hinsichtlich der architektonischen Qualität ebenso wie in der städtebaulichen Stellung. Die klare Strukturiertheit der Grundrisse und der in den Schnitten gezeigten Räumlichkeiten lassen ein hohes Maß an Flexibilität erwarten, wie auch das Ermöglichen von Innen- und

Außenraumbeziehungen die Qualitäten im Schulalltag um ein hohes Maß bereichert.

Dem Auslober rät das Preisgericht, den Sieger/die Siegerin des Wettbewerbes mit den weiteren Arbeiten zu beauftragen. Weiters empfiehlt das Preisgericht, anstatt der vorgeschlagenen Putzfassade, ein höherwertiges Fassadenmaterial einzusetzen.

Nunmehr werden Verfasserkuverts geöffnet und die VerfasserInnen festgestellt:

Projekt 37 (Nachrücker):  
Arch. DI Michael Wildmann, Wien / Linz

Projekt 4 (3. Ankauf):  
Mohr Steger Architektur, Wien

Projekt 77 (2. Ankauf):  
PLOV ZTKG, Arch. DI Christoph Leitner, DI Marion Gruber, Wien

Projekt 31 (1. Ankauf):  
Roland Basista, Wien

Projekt 63 (3. Preis):  
everySIZE – Arquitectura Lda, Lissabon

Projekt 35 (2. Preis):  
Schätzler Architekten, München

Projekt 79 (1. Preis):  
Mag.arch. Hristina Hristova, Wien

Die Namen aller anderen VerfasserInnen werden im Anschluss an das Protokoll angeführt.

Nunmehr informiert der Vorsitzende Arch. Dworschak die Siegerin des Wettbewerbes telefonisch von ihrem Erfolg.

Es wird festgelegt, dass alle Projekte des Wettbewerbes von Montag, 4. Juli 2011, bis Freitag, 15. Juli 2011, jeweils in der Zeit von 8:00 bis 13:00 Uhr im Hofgebäude der HTL Goethestraße, Südtirolerstraße 15, 4020 Linz, besichtigt werden können. Am Samstag, den 9. Juli 2011, und am Sonntag, den 10. Juli 2011, sind keine Besichtigungen möglich. Um Anmeldung im Sekretariat der Direktion im 1. Stock wird gebeten.

Die Wettbewerbsunterlagen der nicht prämierten Objekte können bis spätestens eine Woche nach Ende der Ausstellung abgeholt werden, allerdings nicht – wie in der Ausschreibung angeführt – beim Auslober BIG, sondern in der HTL Goethestraße (4020 Linz, Eingang Südtirolerstraße 15).

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei allen Anwesenden für die konstruktive Zusammenarbeit und beschließt die Sitzung um 17:00 Uhr.

#### Liste der TeilnehmerInnen:

##### Projekt 1:

DI Bmst Peter Klic, Linz.

##### Projekt 2:

DI Stefan Matzke, Berlin.

##### Projekt 3:

DI Gerhard Schmid, Wien. Mitarb.: DI Manfred Dorflinger, DI Beata Batusic.

##### Projekt 4:

Mohr Steger Architektur, Wien. Statik: Bollinger, Grohmann, Schneider.

Landschaftsarchitektur: Carla Lo, Wien.

##### Projekt 5:

Architekt Ernst Mayr, Wien. Team: Herbert Resetarits, DI Hans Spreitzer, Ing. Peter Palme. Mitarb.: DI Armin Kahofer, Mathias Wohlgenannt.

##### Projekt 6:

DI Thomas Blazek, DI Gerhard Wimmer, Linz.

##### Projekt 7:

Arch. DI Erich Gutmorgeth, Innsbruck.

##### Projekt 8:

Arch. DI Manfred Waldhör, Linz.

##### Projekt 9:

Arch. DI Michael Patzelt, Linz. Mitarb.: Mag. Alfred Barth, Bernhard Bruckner.

##### Projekt 10:

mvm Michael Viktor Müller, Sonja Starke, Köln.

##### Projekt 11:

Prof. Dr.e.h. Peter C. von Seidlein, DI Stefan Röhr, München. Mitarb.: DI Kathy Armgardt-Herzog, DI Honsni Cherif.

##### Projekt 12:

DI Holger Halupzok-planWerkstatt, D-Wangerland

##### Projekt 13:

KLP Thoma Architekten, Berlin. Mitarb.: DI Roland Kummer, DI Mariona Mendler, DI Tom Foerster, DI Georgi Kamushadse, Enikö Ujvari.

##### Projekt 14:

Arch. DI Christian Wittmeir Alvarez, Wien. Mitarb.: DI Peter Bauer, DI Corneliua Peter, DI Dueh, Wien.

##### Projekt 15:

Arch. DI Peter Matzalik, D-Lindau.

##### Projekt 16:

Arch. DI Hansjörg Werl, Engerwitzdorf. Mitarb.: DI Kurt Ellmayer, DI Andreas Zohner.

##### Projekt 17:

Arch. DI Roland und DI Martin Urmann, Linz. Mitarb.: Ing. Johann Stockinger.

**Projekt 18:**

freiraum - DI Peter Sieberer, DI Bernd Haslauer, DI Roberto Rodriguez Paraja, Hallwang.

**Projekt 19:**

Arch. DI Daniel Payer, Berlin.

**Projekt 20:**

Architekten Zellinger, Gunhold + Partner, Linz. Mitarb.: DI Eugen Korotwiczka.

**Projekt 21:**

Arch. DI Miller Romain, Neufelden.

**Projekt 22:**

g.o.y.a ZT GmbH, Wien.

**Projekt 23:**

Arch. DI Hajsok - Momic Zeljka, Graz. Projektleiter: DI Ranco Momic.

**Projekt 24:**

Mag. Arch. Thomas Tauber, Krems/Donau.

**Projekt 25:**

Architekten Fellerer-Vendl, Wien. Mitarb.: Architekten Kirchwegger und Zechner

**Projekt 26:**

Raupach Architekten, München. Mitarb.: Bertram Landsch., DI W Kessling, MA DI M. Enzweiler.

**Projekt 27:**

Arch. DI Alfred Sturm, Hörsching und Arch. Daniel Smitka, Praha. Mitarb.: Ing. Günther Lorenz, Ing. Leopold Schuller, Ing. Martin Lischka, Vilem Hanzlik, DI Hans Haller, Ing. Siegfried Freudentaler, Ing. Gerhard Plankenauer, DI Josef Pfeiffer, Ing. Johannes Leithner.

**Projekt 28:**

DI Pirjo Sipiläinen-Keintzel, DI Ekkehard Keintzel, Berlin. Mitarb.: Florian Zitzke, Immanuel Tashiro.

**Projekt 29:**

bap bauwerk, DI Torsten Möbis, Berlin. Mitarb.: DI Julia Bertuilles.

**Projekt 30:**

Arch. DI Dieter Utner, Molln. Mitarb.: Jörg Stadlbauer.

**Projekt 31:**

Arch. DI Roland Basista, Wien.

**Projekt 32:**

franz architekten, Wien.

**Projekt 33:**

Arch. DI Jürgen Weidner, Berlin

**Projekt 34:**

Arch. DI Dieter Wurm, Hausmenning

**Projekt 35:**

Arch. DI Walter Schätzler, München.

**Projekt 36:**

Arch. DI Klaus Leitner, Arch. DI Bernhard Rosensteiner, Linz. Mitarb.: Mag.arch. Anja Hofer, DI Thomas Heinzl.

**Projekt 37:**

Arch. DI Michael Wildmann, Wien. Mitarb.: DI Irene Prieler, Daniel Trescher.

**Projekt 38:**

Ing. Arch. Jan Vbrka, Brno. Mitarb.: IA Tomas Ruzicka, IA Roman Strnad, Doc.Ing. Miloslav Meixner.

**Projekt 39:**

Arch. DI Siegfried Diesenberger, Neuhofen/Krems, Arch. DI Dr. Gerald Leindecker, Linz, Arch. DI Albert Böhm, Linz. Mitarb.: Benjamin Aumayer.

**Projekt 40:**

Mag. Arch. Willibald Ableidinger, Linz. Mitarb.: Mag. Sussan Ableidinger, Ing. Samira Ableidinger, Statik: DI Helmut Schiebel.

**Projekt 41:**

Arch. DI Paul Schweizer, Salzburg. Mitarb.: Martin Embacher.

**Projekt 42:**

Arch. DI Gerald Anton Steiner, Linz. Mitarb. Landschaftspl.: Veronika Pree.

**Projekt 43:**

Arch. DI Ekkehard Schröer, Philip Engelhardt, D-Essen.

**Projekt 44:**

Hertl.Architekten, Steyr. Mitarb.: Mag. Simone Götze, DI Chistian Spindler.

**Projekt 45:**

Heidl Architekten, Linz. Mitarb.: DI Astrid Mitterlehner, DI Andreas Fullar, Landschaftspl.: DI Dr. Barbara Bacher.

**Projekt 46:**

Arkade, Haslach. Mitarb.: DI Rainer Habringer, DI Klaus Landerl, DI Klaus Hohner, Mag. Olivia Hartl.

**Projekt 47:**

Kirsch ZT, Wien.

**Projekt 48:**

2hO Architekten, DI Jürgen Hoffmann, D-Roth.

**Projekt 49:**

Mag. Arch. Markus Roithner Peuerbach.

**Projekt 50:**

Arch. DI Manfred Allerberger, D-PLattling. Mitarb.: DI Ines Crnkovic, DI Andreas Allerberger.

**Projekt 51:**

Kreitmeir Architekten, München.

**Projekt 52:**

und architektur, Arch. DI Thomas Klima, DI Petra Totschnig, Innsbruck.

**Projekt 53:**

Arch. DI Reinhold Bösch, Arch. DI Ines Bösch, Arch. DI Peter Mayerhofer, Wien-Innsbruck.

**Projekt 54:**

TWO IN A BOX, Ottensheim. Mitarb.: DI Yvonne Peter.

**Projekt 55:**

SWAP Architekten, Wien. Mitarb.: DI Georg Unterhohenwarter, DI Rainer Maria Fröhlich, DI Thomas Grasl, DI Christoph Falkner, Katharina Zerlauth, Laura Reinartz.

**Projekt 56:**

ama\_architekturbüro Michael Auerbacher, D-Burghausen. Mitarb.: Andreas Lippert, Gyundo Park, Werner lunesch.

**Projekt 57:**

Arch. DI Roman A. Schallon, Berlin. Mitarb.. DI Caren-Maria Jörß.

**Projekt 58:**

Arch. DI Gerald Wratschko, Arch. DI Werner Wratschko, Graz. Mitarb.: DI Alexander Leitenbauer, Leszek Barzczewski, Norbert Rabl.

**Projekt 59:**

Architekt Markus Fiegl, Berlin.

**Projekt 60:**

Arch. DI Florian Riegler, Arch. DI Roger Riewe, Graz. Mitarb.: Lavinia Floricel, Lena Wimmer, Anne Brusckke.

**Projekt 61:**

Arch. DI Hubert Wolfschwenger, Graz. Mitarb.: DI Gregor Schmidtauer, DI Rainer Pferschi, Ruza, Tovilo

**Projekt 62:**

ZT Arquitectos Lda, Arch. DI Thomas Zintherl, Lissabon

**Projekt 63:**

everySIZE Arch. DI Antonio Catita Soeiro, Lissabon.

**Projekt 64:**

Architekt Markus Hermann, D-Wuppertal.

**Projekt 65:**

Arch. DI Sebastian Neuschmid, Innsbruck. Mitarb.: DI Harald Kleinheinz, DI Ulrich Peintner.

**Projekt 66:**

Arch. DI Ulrich Böttger, D-Köln. Mitarb.: Jongpyo Hong.

**Projekt 67:**

Arch. DI Peter Fürnschuss, Graz.

**Projekt 68:**

Arch. DI Gösta Nowak, Linz. Batteriid Architects, Island. Mitarb.: Ingunn Lilliendahl, Jürgen Quirtmayr (Modell).

**Projekt 69:**

Arch. DI Dr.techn. Isa Stein, MFA, Linz. Mitarb.: DI Jeannine Zschischang, Martina Haidentaler.

**Projekt 70:**

fabrik°B DI Benjamin Scharf und DI Christian Wolff, D-Berlin.

**Projekt 71:**

Arch. DI Catharina Fineder, Feldkirch.

**Projekt 72:**

Arge Arch. Mag. Erich Prödl, Rudolf und vier Partner GesmbH, Graz.

**Projekt 73:**

Architekturbüro G3 - Nötzberger, Neuhauser, Preining, Linz.

**Projekt 74:**

Arch. DI Martin Berger, Rotthalmünster. Mitarb.: DI Stefan Berger, DI Robert Augustin.

**Projekt 75:**

SOLID architecture, Wien. Mitarb.: DI Christoph Hinterreithner, DI Tibor Tarcsay, Mag. Art. Anna Rosinke, DI Kristina Zaunschirm.

**Projekt 76:**

Arch. DI Arthur Honegger, Berlin.

**Projekt 77:**

PLOV Arch. DI Christoph Leitner, DI Marion Gruber, Wien. Mitarb.: DI Thomas Wolf, Cand. Arch. Lorenz Schreiner, Cand. Arch. Silvia Pernat.

**Projekt 78:**

Arch. DI Walter Buck, Wien. Mitarb.: DI Ernst Stadlbauer, DI Uta Gienke.

**Projekt 79:**

Architektin Mag.arch. Hristina Hristova, Wien.

**Projekt 80:**

Innerhofer oder Innerhofer, Saalfelden.

**Projekt 81:**

Arch. DI Josef Dürrhammer, Arch. DI Anton Heckmann, Traun.

**Projekt 82:**

Arch. DI Johann Riebenbauer JR Consult, Graz. Mitarb.: DI Daniela Hoffmann.

**Projekt 83:**

Poppe\*Prehal Architekten, Steyr.

**Projekt 84:**

Arch. DI Miriam Pell, Köln. Mitarb.: DI Andre Omar, DI Emel Usta, DI Melanie Salomo.

**Projekt 85:**

K-Architekten, DI Stefanie Kühn, DI Wolfgang Neuwald, DI Thomas Kühn, D-Lappersdorf.

**Projekt 86:**

ARGE DI Clemens Bortolotti - DI Helga Flotzinger, Innsbruck.

**Projekt 87:**

ghsw Architekten DI Karsten Hilbert, D-Hof. Mitarb.: DI Rietzsch.

**Projekt 88:**

Arch. DI Heinz Albrecht, München.

**Projekt 89:**

Grebien Grundacker Architekten, Arch. DI Heinz Grebien, Wien.

**Projekt 90:**

Arch. DI Rüdiger Fritz, Gmunden.

**Projekt 91:**

Architekten Hussa-Kassarnig ZT GmbH, Graz.

**Projekt 92:**

Arch. DI Bernd Mey, Frankfurt/Main.

**Projekt 93:**

Arge Gil+Würfel, Rouven Würfel, München.

**Projekt 94:**

Arge Architekten Fercher.Güldner, Toralf Fercher, Arch. DI Manfred Güldner, Villach. Mitarb.: DI Martin Steinthaler, Robert Kreuter, Hermann Preschan, DI Markus Lackner, Ing. Ivo Decleva.

**Projekt 95:**

Moser Kleon Architekten, Arch. DI Thomas Moser, Arch. DI Werner Kleon, Innsbruck.

**Projekt 96:**

Architekturbüro1, Arch. DI Matthias Seyfert, Linz. Mitarb.: Matthias Seyfert, Dietmar Moser, Nicole Kreussel.

**Projekt 97:**

Prof. Dr. Ing. Helmut Lerch, D-Heidelberg.

**Projekt 98:**

Raster ZT GmbH, DI Gerd Herbert Krug, Wien. Mitarb.: DI Georg Dallinger, Samuel Talker, Sebastian Brandl.

**Projekt 99:**

Architekturbüro DI Andreas Schmöller, Passau. Mitarb.: DI Mirek Tobor, München.

**Projekt 100:**

Arch. DI Ganzer, Hajek, Unterholzner, München.

**Projekt 101:**

BUSarchitektur, Mag. Arch. Arq. Laura P. Spinadel, Wien. Mitarb.: Jean Pierre Bolivar, Rüdiger Suppin, Nefeli Antoniadi, Alexander Furtmüller, Ewald Pachler, Alexander Poiger, Ernst Nöbl, Franz Lang, Landschaftsarch. Hannes Batik.

**Projekt 102:**

Burkhard Architekten, Heinz Burkhard, D-Bad Bergzabern. Mitarb.: Felix Burghard, Peter Sandfuchs.

**Projekt 103:**

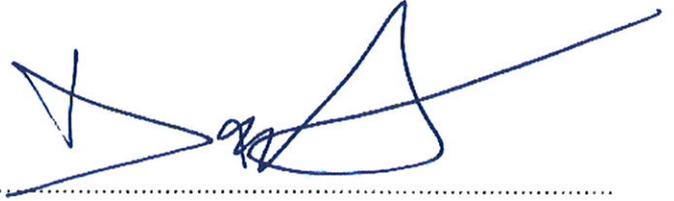
Arch. DI Miroslaw Zawila, Wien.

**Projekt 104:**

Arch. DI Karin Proyer & Arch. DI Hermann Proyer, Steyr. Mitarb.: DI Sabrina Schubert.

Unterschriften der PreisrichterIn:

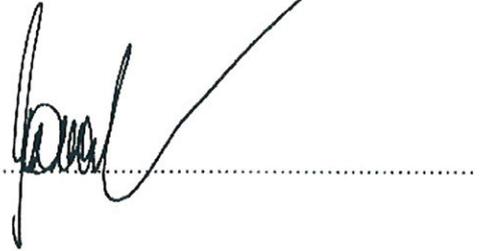
Arch. Dipl.-Ing. Andreas Dworschak  
Vorsitzender  
Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten



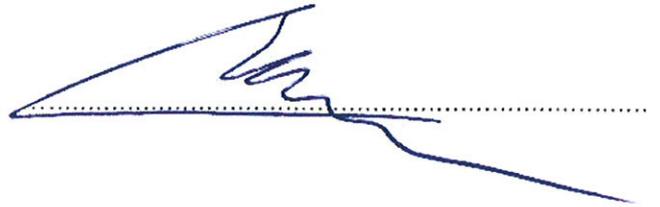
Arch. Dipl.-Ing. Christian Hirl  
stellvertretender Vorsitzender  
Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten



Dipl.-Ing. Gerald Mannel, Schriftführer  
Vertreter der Bundesimmobiliengesellschaft mbH



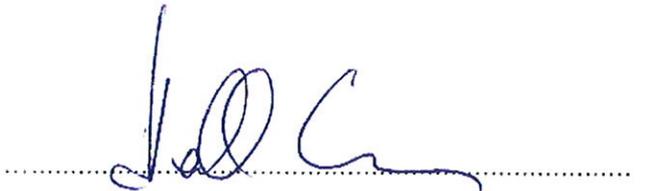
Dipl.-Ing. Fritz Seda  
Vertreter der Bundesimmobiliengesellschaft mbH



Mag. Martina Oberhauser  
Vertreterin des BMUKK



Ing. Walter Hartl  
Vertreter des Landesschulrates für OÖ



MMag. Arch. Josef Füreder  
Vertreter der Stadt Linz

